

Lehrgeologenstelle (1) beim  
Festungs-Pionierkommandeur XII  
Am.39 Geol.10e, Br.3.Br.60/43 geh.

W 555  
O.H., den 17.4.1943  
Feldpost-Nr. 34 125

Bemerk: Mundliche Anforderung.

Betr.: Wasserversorgung.

Anlage: 1 Lageplan ca. 1 : 5 000.

Datenblatt-Nr. 210.

Anfordernde Dienststelle: Fest.Pi.Abschn.Gr.III/9.

Suchbearbeiter: Hilfsgeologe Gefr. Bistritschan (Fr. 941224) MAI 1943

Ort: Pte. Guilben

Zeit: 17.4.1943

Wetter: 17.4.1943

Wasserbedarf: 2.400 L/Tag

Gutachten

Über die Wasserversorgung des Stützpunktes Pte. Guilben.

Der Stützpunkt Pte. Guilben wurde mehrmals mit Hptm. Decker und  
Pw. Hüffgen von der Fest.Pi.Abschn.Gr.III/9 begangen.

#### I. Auftrag:

Auf dem Stützpunkt Pte. Guilben werden 9 Bauwerke mit einer Beleg-  
stärke von ca. 120 Mann errichtet, Wasserbedarf 2.400 L/Tag.

Bauwerk 91	Typ 626 Belegstärke 10 Mann	1.200 L/Tag
Bauwerk 92, 96, 99	Typ 622 Belegstärke je 20 Mann	in Seh.,
Bauwerk 93, 97	Typ 501 Belegstärke je 10 Mann	1.200 L/Tag
Bauwerk 94, 95, 98	Typ 621 Belegstärke je 10 Mann	in Kampf.

Wasserbevorratung für 21 Tage: 12.000 L.

#### II. Lage:

Der Stützpunkt Pte. Guilben liegt 1 km östlich Paimpol (Zufahrt:  
Straßenabzweigung am südlichen Ortsende von Paimpol, Straße nach  
St. Brieuc) auf einer Halbinsel, die sich in östlicher Richtung in die  
Bucht von Paimpol erstreckt. Karte 1:50 000 Blatt-Br.42, Treguier, in  
Planquadrat r.- 433, k.- 205/206.

#### III. Geologische Voraussetzungen:

Die Halbinsel von Pte. Guilben wird von Hartgestein (Spilit von  
Paimpol) aufgebaut. Einige basische Aplitite durchqueren die Halbinsel.  
Stellenweise sind diese Gesteine von sandigem Lehm überdeckt.

#### IV. Hydrologische Verhältnisse:

Bei dem auf der Halbinsel am weitesten östlich gelegenen Haus befindet  
sich ein Pumpbrunnen, verschlossen und nicht zugänglich. Ein Brunnen  
beim Hotel Guilben hat nach Aussagen des Besitzers eine Tiefe von  
30 m. Die übrigen Häuser haben nur Regenwasserspeicher. In allgemei-  
nen ist das Wasser an der Grenze vom verwitterten und unverwitterten  
Fels zu erwarten.

Document BundesArchive Fribourg

\*/

Rapport d'étude géologique et hydrologique de la Pointe de Guilben, 17 avril 1943  
(Bundes Archives Fribourg)

IVR53\_20092212894NUCB

Auteur de l'illustration : Guy Prigent

(c) Bundes Archives Fribourg

reproduction soumise à autorisation du titulaire des droits d'exploitation